

IWL-Newsletter vom 17. März 2020 zur Corona Virus-Pandemie

Liebe Mitarbeiterinnen,
liebe Mitarbeiter,

vieles geht in Ausnahmesituationen wie der Aktuellen nur miteinander.

Vielen Dank Ihnen allen für die bisher konstruktive und besonnene Zusammenarbeit. Wir bitten, die folgende Information nicht im Sinne von „Wir Bestehen auf unserem Recht“ zu lesen, sondern wir werden mit Ihnen auch weiterhin gemeinsame Lösungen entwickeln.

Sachstand am 17.03.2020

Seit heute liegt eine einheitliche Regelung für die bayrischen Werkstätten und Förderstätten vor. Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege hat entschieden, die Werkstätten und Förderstätten in Bayern und damit auch die IWL zu schließen. Zu dieser generellen Festlegung sind einige Ausnahmen definiert.

Den Einrichtungsträgern wird freigestellt, Teile des Betriebes durch das verbliebene Fachpersonal fortzuführen. Die Betreuung der Menschen mit Behinderung in Notgruppen hat dabei oberste Priorität.

Unsere aktuellen Maßnahmen innerhalb der IWL

- Ein Krisenstab, bestehend aus Geschäftsführer, Betriebsleitungen und flexibel weiteren notwendigen Personen wurde eingerichtet, der sich täglich mehrfach informiert und jeweils um 11:00 Uhr in einer Telefonkonferenz abstimmt.
- Der Bezirk Oberbayern hat entschieden, dass die IWL eine Notfallversorgung unter strikter Einhaltung der Hygienevorschriften und nach Maßgabe / Vorgaben der Ordnungsbehörden und Gesundheitsämter, insbesondere für die Werkstatt- oder FörderstättengängerInnen anbietet, die nicht durch das häusliche Umfeld betreut werden können
- Die Essenversorgung wird betriebsintern geregelt.
- Der iWELO-Laden in Landsberg wird vorerst für den direkten Parteiverkehr für 2 Wochen geschlossen. Beratung und Verkauf erfolgt in diesem Zeitraum über Telefon, Fax und E-Mail.
- Die MitarbeiterInnen werden weiterhin zeitnah durch die IWL über die aktuellen Entwicklungen informiert.
- Bitte informieren Sie sich aber auch aktiv auf unserer Homepage, die Kanäle in den sozialen Medien sowie bei unserem Anrufbeantworter unter 08191 9241-555, der mit den relevanten Neuigkeiten besprochen ist.
- Die Betriebsleitungen stehen für individuelle Rückfragen gerne zur Verfügung.

Konsequenzen für MitarbeiterInnen

Grundsätzlich bleibt die Pflicht zur Arbeitsleistung unberührt.

- Um die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden nicht zu gefährden werden wir die Produktion so weit wie möglich aufrechterhalten. Einige Kunden aus dem medizinischen Bereich

sind auf unsere Hilfe angewiesen, um die Versorgung mit den entsprechenden Medizinprodukten auch in der schwierigen Zeit sicher zu stellen. Dazu wird es erforderlich sein, dass MitarbeiterInnen in der Produktion tätig werden und ggf. auch bereichsübergreifend eingesetzt werden.

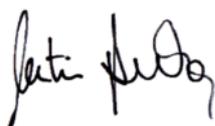
- Die IWL ist vor allen Dingen bestrebt, allen MitarbeiterInnen das Arbeiten und damit das Einkommen zu erhalten. Wir werden alle auch organisatorischen Möglichkeiten nutzen, um den Bezug von Lohnersatzleistungen zu vermeiden.
- Auf Anweisung müssen ggf. auch Arbeiten übernommen und durchgeführt werden, die nicht Bestandteil der Stellenbeschreibung sind.
- Zur Vermeidung von Kurzarbeit können auch Mehrarbeitsstunden abgebaut oder Minusstunden aufgebaut werden oder Urlaub angeordnet werden.
- In Bezug auf die Minimierung des Infektionsrisikos wird auch über mehrschichtige Produktion nachgedacht, z. B. eine Schicht am Vormittag und eine am Nachmittag. Diese Überlegungen gelten auch für Produktionshelfer. Die mögliche Flexibilisierung der Produktion wird durch die zuständige Betriebsleitung organisiert.
- Sollten die Produktionsaufträge nicht ausreichen, wird ebenfalls über die Verlegung von Schließungszeiten und Betriebsurlauben nachgedacht.

Aktuelle Informationen sind jederzeit auch über unsere Homepage und die Kanäle in den sozialen Medien sowie bei unserer Hotline unter 08191 9241-555 abrufbar.

Sie können sich darauf verlassen, dass alle Beteiligten sehr sorgfältig und verantwortungsbewusst abwägen.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Ruhe und Besonnenheit in dieser kritischen Situation.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Becker', written in a cursive style.

Martin Becker
Geschäftsführer